

## **Transkription der Bürgeranfragen zum „Bäderkonzept“**

Ratssitzung vom 24. Juni 2013

### **Frage von Frau Kuhn:**

„Guten Tag, mein Name ist Kuhn, sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren, ich komme zu der Frage: Wenn das Gliesmaroder Bad geschlossen wird und die Kinder und Jugendlichen und die Eltern mit ihren Kindern zum Stadtbad bzw. zum neuen Bad müssen, das ist eine ziemlich umständliche Angelegenheit, also da ist man mindestens eine Stunde unterwegs – wenn man von Hondelage oder Dibbesdorf kommt, zumindest – zum Beispiel – ist das eine ziemlich lange Anfahrt und da braucht man ja schon eine Stunde um dahin zu kommen. Ich denke mal, das kann man den Leuten nicht zumuten. Und da frage ich Sie: „Wie kommt man denn am schnellsten dort hin?“ Das ist meine Frage. Und vor allen Dingen muss ich auch noch dazu sagen – Zusatzfrage – es geht auch um die älteren Herrschaften. Senioren, die haben das gleiche Problem. Viele sind schon gehbehindert und kommen nicht so – auf jeden Fall ist das mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nicht so einfach dorthin zu kommen.“

### **Antwort von Stadtrat Stegemann:**

„Ja, sehr geehrte Frau Kuhn, sehr geehrte Damen und Herren. Auf Grund eines vorliegenden Verkehrsgutachtens von Professor Wehrmut ist das neue Freizeit- und Erlebnisbad für die meisten Braunschweiger Bürgerinnen und Bürger besser – insbesondere durch den ÖPNV – zu erreichen als das jetzige Badezentrum Gliesmarode, sei es durch Straßenbahnen, sei es durch Busse, sei es durch Autos, sei es durch Fahrrad. Letztendlich richtet – und das ist ja auch das, worauf das Ganze gerichtet ist – das Badezentrum Volkmarode richtet sein Angebot als Schwerpunktbad, wie das neue Freizeit- und Erlebnisbad sich an alle Braunschweiger Bürgerinnen und Bürger richtet, und das war damals ja auch die Intention einen solchen Standort zu suchen. Um noch einmal das Thema Schülerbeförderung anzusprechen – ich hatte die selbe Frage ja auch schon letzte Woche in der OB Sprechstunde in Querum auch schon gestellt bekommen – und habe die Anregung da noch mal gerne aufgenommen. Was den Schülertransport angeht, wird es ab dann, und das ist ja auch Bestandteil des Ratsbeschlusses von 2007, gewährleistet sein, dass durch die Stadtbad GmbH gemeinsam mit der Schulverwaltung, es einen individuellen Verkehr für die Schülerinnen und Schüler durch die Schulverwaltungen gemeinsam mit der Stadtbad GmbH organisiert geben wird. Das heißt, es wird der Transport dort auf jeden Fall gewährleistet sein.“